

[24023.] Zu Ostern 1866 wird bei uns eine Lehrlingsstelle offen, für welche wir einen jungen Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen und guter Handschrift suchen. Der Eintritt könnte vielleicht schon früher stattfinden.

Jena, den 7. Nov. 1865.

Fr. Frommann. C. Frommann.

Gesuchte Stellen.

[24024.] Ein junger Mann, seit 5 Jahren dem Buchhandel angehörig, der französischen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung, sogleich oder zum 1. Januar l. J.

Nähere Auskunft erteilt Herr W. Grube (F. Dümmler's Buchhdlg.) in Berlin, Leipzigerstraße 109.

[24025.] Für einen, in Treue und Fleiß erprobten, nach Charakter wie Solidität gleich ausgezeichneten und in Beziehung auf geschäftliche Leistungen nicht minder empfehlenswerthen, verheiratheten Kollegen im Alter von 40 Jahren mit kleiner Familie, der als umsichtiger Mitarbeiter 7 Jahre in aufopfernder Hingebung mir zur Seite stand, suche ich — lediglich in Folge eingetretener Veränderung in meiner Familie — eine seinen Verhältnissen entsprechende dauernde Stellung.

Derselbe würde besonders auch in einem Antiquariatsgeschäft die besten Dienste leisten und seine gereifte Erfahrung zu vortheilhafter Verwerthung bringen können.

Sein Eintritt könnte nach beliebiger Uebereinkunft, in kürzerer Zeit oder später, erfolgen. Zu jeder wünschenswerthen Auskunft bin ich mit Vergnügen bereit.

G. Züskind,

Firma: Ferdinand Steinkopf
in Stuttgart.

[24026.] Ein junger Mann von 29 Jahren, der bereits seit 9 Jahren dem Buchhandel angehört und dem die glänzendsten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft in Dresden oder am hiesigen Orte möglichst bald eine Stelle. Gefällige Offerten bittet man unter den Buchstaben E. M. bei der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen.

Bermischte Anzeigen.

Geschäfts-Verkauf.

[24027.]

In einer Stadt der Provinz Sachsen mit fast 20,000 Einwohnern soll wegen vorgeückten Alters des Besitzers eine wohl eingerichtete, im besten Gange befindliche Buchdruckerei, mit drei Schnellpressen und einer Dampfmaschine versehen, nebst dem Verlagsrechte einer politischen Zeitung von über 4000 Auflage, und wobei neuerdings noch ein anderes Geschäft eingerichtet ist, so dass es an Beschäftigung für die Schnellpressen nicht mangelt, nebst dem sehr geräumigen Hause, in der Mitte der Stadt gelegen, verkauft werden. Ein grosser Theil der Kaufsumme kann hypothekarisch stehen bleiben.

Schriftliche Anfragen unter der Chiffre A. B. C. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Zweite Abfertigung der Otto Spamer'schen Randglossen.

[24028.]

Daß Herr Otto Spamer in Leipzig, Bosenstraße Nr. 21, 1 Treppe, mein Styl nicht seinen Beifall gefunden, finde ich sehr natürlich; derselbe läuft nicht auf Stelzen und ist von einer hohlen und nichtsagenden Phrase keine Spur zu finden.

Meine Abfertigung gegen das Otto Spamer'sche Rundschreiben trägt den Stempel der Wahrheit und habe ich sowohl das französische als lateinische Verikon bei Seite gelassen, um ein paar Worte daraus abzuschreiben. —

Was ich in meiner Abwehr ausgesprochen, ist so und nicht anders! Herr Otto Spamer in Leipzig, Bosenstraße Nr. 21, 1 Treppe, hat sich zwei Jahre mit der herrlichen Idee beschäftigt, wie man alten Verlag wieder in das Publicum bringen kann. Ein erhabener Gedanke des Herrn Otto Spamer in Leipzig, Bosenstraße Nr. 21, 1 Treppe! Dieser schöne, wenn auch nicht neue Gedanke, alten Krempel mit neuem Kleide wieder in die Welt zu schicken, ist und bleibt, gelinde ausgedrückt, dem Publicum gegenüber mehr als ein schreiendes Unrecht.

Herr Otto Spamer in Leipzig, Bosenstraße Nr. 21, 1 Treppe, von seinem hohen Standpunkt, in den er sich selbst versetzt, daß er seit zwei Jahren diesen erhabenen Gedanken mit sich herumgeschleppt habe. Wie edel sich selbst zu vergessen, und der Welt zu zeigen, daß gewisse Schwäche bereits ihren Einzug gehalten. Es ist daher auch nicht zu verwundern, daß in der vier- und zwanzig monatlichen Vorbereitung, das „Hundertlieferungswerk“ die verschiedenartigsten Collisionen nach sich ziehen muß. Es ist ferner nicht zu vermeiden, daß ein großer Theil zweimal in Besitz dieses gepriesenen Verlages gelangt — — —, welche herrliche Aussichten für die Herren Sortimentier!

Mein Buch „das Weltall“ bedarf keiner Reclame, dasselbe wird sich selbst empfehlen, wobei ich wiederholt bemerke, daß was ich auf den Markt bringe, noch nicht vorhanden und abgenutzt worden ist. Hatte Herr Otto Spamer in Leipzig, Bosenstraße Nr. 21, 1 Treppe, nicht den originellen Einfall gehabt, gegen mein Unternehmen Front zu machen, und sein zweijähriges gedankenvolles in Schwung zu bringen, so hätte dieser Herr auf der Bosenstraße Nr. 21, 1 Treppe, keine Gelegenheit gefunden, meinen Styl mit Mißfallen aufzunehmen zu müssen.

Ob Herr Otto Spamer in Leipzig, Bosenstraße Nr. 21, 1 Treppe, der beiläufig gesagt mir gänzlich unbekannt ist, zu der Person gehört, mit der ich verkehren möchte, lasse ich dahin gestellt sein. Auf inhaltslose Phrasen zu antworten, wäre denn schon mehr als Geisteschwäche, wohl aber muß ich bemerken, daß mir von zwei Personen Briefe vorliegen, welchen das hohe Glück zu Theil wurde, mit Herrn Otto Spamer in Leipzig, Bosenstraße Nr. 21, 1 Treppe, in Verkehr gestanden zu haben, und die kein Verlangen nach dessen Fortsetzung tragen.

Mein letztes Wort ist dieses durchaus nicht, sondern werde ich jede weitere Ueberschätzung und Anmaßung, die gegen meine Person unternommen wird, auf das entschiedenste zurückweisen.

Dresden, den 7. Novbr. 1865.

Robert Schaefer's Verlag
in Leipzig.

[24029.] Dresden, am 6. November 1865.

Der Verein deutscher Verleger zum Schutze gegen unerlaubte Vervielfältigung

zeigt an, daß Dr. Bansey in Göttingen für Bruckmann's Verlag wegen Falsificaten der Goethe- und Schiller-Gallerie Prozeß anhängig gemacht hat.

Ferner: Kugli aus Berlin, nachdem derselbe in Dresden s. J. behandelt worden, in Braunschweig durch Advocat Magnus verfolgt, in Arrest genommen, auf Grund preuß. Bürgerrechts aber wieder freigelassen wurde, sich aus dem Staube machte, seine Borräthe dagegen wie auch später in Eöln und Hannover confiscirt wurden; er in letzter Stadt auch 5. Polizeistraße erlitt, dort gleichfalls die Flucht ergriff, außerdem in Cassel 863 Falsificate von ihm und Carl Müller aus Hannover verbrannt wurden und Kugli eben der Prozeß in Berlin gemacht wird, dessen Ausgang anzuzeigen wir uns vorbehalten.

Allen Nachdruckern eröffnen wir, daß sie ihre Käufer wissentlich benachtheiligen, indem wir, wo es sich trifft, jedem Verkäufer alle Falsificate confisciren und ihn außerdem zu Geldstrafen verurtheilen lassen.

So mußte am 25. Octbr. d. J. Carl Herbst aus Görlitz wegen Verkauf von 2 Falsificaten in Kartenformat (nach Hanns Hanfstaengl's Verlag), die er von dem österr. von uns genannten Schlesinger in Berlin bezog, je à 10 #

20 # — R#

Unkosten 1 „ 24 „

21 # 24 R#

nebst Confiscation in Dresden büßen.

Hiermit warnen wir noch vor dem Bezuge von Firma:

Otto Walker,

Berlin, Leipziger Str. 136,

welche gleichfalls ihre Existenz in dem Verkaufe von Falsificaten auf Gefahr ihrer unwissenden Käufer sucht.

Gegen Köhler in Stuttgart hat bereits die kgl. Staatsdirection Klage von Bruckmann's Verlag aufgenommen,

ebenso die Oberprocuratur in Eöln gegen Kugli aus Berlin, der in Eöln einen Laden errichtet hat, indes er, wie oben erwähnt, (durch Dr. Lewald in Berlin) wie auch Photogr. Schucht dortselbst verfolgt wird und sind noch

in Braunschweig und Magdeburg Prozesse gegen Kugli sämmtlich für Firma des obbl. Bruckmann'schen Verlags in München im Gange.

pr. Hanns Hanfstaengl
J. Dreßler.

[24030.] Gr. Ph. Löw in Berlin offerirt und erbittet Angebote:

200 Cassel, Paulus, der Schwan in Sage und Leben. 2. vermehrte Ausgabe. Berlin 1863. (Neu.) Ladenpr. 12½ Sgr.

[24031.] Unsere mit einer reichen Auswahl von Schriften, einer Schnellpresse neuester Construction und einer Stättpresse versehene

Buchdruckerei

empfehlen wir hiermit zum Druck von Werken und Accidenz-Arbeiten unter Zusicherung schneller, correcter und sauberer Ausführung der geehrten Aufträge und billigster Berechnung.

Soest, den 28. October 1865.

Rasse'sche Verlagsbuchhandlung.